

*Fallbeispiel Sheikh* chron. Hufrehe, Hufgeschwür, White-Line-Desease



**Rasse:** Appaloosa-Mix  
**Geschlecht:** Wallach  
**Geboren:** 2005  
**Stockmaß:** 145 cm  
**Gewicht:** 450 kg  
**Einsatzbereich:** Freizeitpferd  
**Unterbringung:** Offenstall, gemischte Herde

**Beschreibung des Pferdes**

Sheikh ist bei uns geboren und in der Herde aufgewachsen. Wurde wenig geritten und lebt im Offenstall in der gemischten Herde. Er ist Sommerekzemer und leichtfuttrig. Läuft von Geburt an unbeschlagen und mit Hufschutz im Gelände.

**Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)**

Der Verdacht einer beginnendem Hufrehe bestand mehrfach in den letzten 3 -4 Jahren. Im April 2018 noch vor dem Anweiden kam es erneut zu Anzeichen einer beginnenden Lahmheit. Auf Anraten des Tierarztes wurde er beschlagen. In der Folge kam es zu einer massiven Verschlimmerung und wahrscheinlich belastungsbedingt zu einem Hufbeindurchbruch auf dem linken Huf. Nach 4-monatiger Stallruhe konnte er mit Krankenschuh wieder in die Herde. Seitdem stagniert die Hufregeneration.

<b>Wann begann der aktuelle Reheschub?</b>	chronisch seit April 2018
<b>Der wievielte Reheschub ist dies?</b>	der ca. 4. - 5.
<b>Was ist die (vermeintliche) Ursache?</b>	Das ist nicht klar, wahrscheinlich war die auslösende Lahmheit ein Hufgeschwür und die Rehe war belastungsbedingt. Futterbedingt ist eigentlich ausgeschlossen, da hauptsächlich nur ein Huf betroffen.

**Wie wurde bisher behandelt?**

- ✓ Restriktive Fütterung mithilfe einer Fressbremse, besonderes Weidemanagement
- ✓ Boxenruhe (4 Monate)
- ✓ Kühlen der Hufe (nur gelegentlich wegen geringer Toleranz)
- ✓ Hufverband mit Trachtenhochstellung (3 Tage, wegen Verschlechterung abgebrochen)
- ✓ Medikamentöse Entzündungshemmung (Phenylbutazon wegen Verschlechterung abgesetzt, danach Metacam)
- ✓ Krankenschuhe mit Entlastungspolster

**Besteht eine Stoffwechselstörung? (Wie) wurde diese behandelt?**

Chronischer Zink und Selenmangel (Behandelt mit Nahrungsergänzung)  
 Verdacht auf metabolisches Syndrom

<b>Fütterung:</b>	Sommer wenig Heu und eingeschränkter Weidegang je nach Aufwuchssituation. Getreidefreies Futter zur Medikamentengabe. Im Winter Heu ad lib.
<b>Futterzusätze:</b>	Vor Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0 Mineralfutter zur Unterstützung des Hufwachstums, jetzt 2 x tägl. Zest'Vitality

<b>Start der Behandlung mit ARGININ 4.0</b>	07.08.2019
<b>Dosierung</b>	1,5-fache Dosis die ersten 2 Wochen, danach empfohlene Tagesdosis

## Dokumentation

### nach 10 Tagen

Sheikh bekommt noch Metacam weil die Hufe durch Regen und Nässe empfindlich sind und er mehrfach die Krankenschuhe verloren hat. Medikation wird ausgeschlichen.

### nach 20 Tagen

Metacam weiterhin erforderlich, da Sheikh wahrscheinlich aufgrund der Weidebeschaffenheit (steil/schräg) weiterhin lahmt. Heute Umstellung auf eine flache Weide. Danach lahmfrei mit Krankenschuh. Metacam reduziert.

### nach 30 Tagen

Metacam konnte abgesetzt werden. Hufschuhe ohne Polster eingesetzt. Allerdings in ruhigerer Gruppe auf ebener Weide.

### nach 40 Tagen

Läuft sehr gut mit normalen Hufschuhen. Körperfett weicher. Meidet Schotterboden. Keine Pulsation der Zehenarterie mehr.

### nach 50 Tagen

Läuft sehr gut mit normalen Hufschuhen. Bewegt sich viel in der Herde. Belastet beide Hufe gut.

### nach 60 Tagen

Hufwachstum stagniert. Hat auf der Weide einmal die Hufschuhe verloren und ist eine unbekannte Zeit ohne Schuhe gelaufen. Bildet Winterfell. Hufe sind durch Nässe aufgeweicht.

### nach 70 Tagen

Hat vor 9 Tagen beide Hufschuhe verloren und sich den Huf geprellt und lief sehr schlecht. Metacam erforderlich plus ausgeschnittene Polstersohle im Schuh. Nach und nach Besserung, Metacam ausgeschlichen. Jetzt läuft er wieder besser. Außer vorne links alle Hufe sehr gut. Vorne links vergrößert sich eine dunkle Stelle. Hufpflegerin ist bestellt zur Klärung.

### nach 80 Tagen

Hinterhufe und rechter Vorderhuf sehr gut. Vorne links Verdacht auf Hufpilz und ein kleines Geschwür in der Sohle. Heute wurde alles lose Material entfernt und eine Antiplizbehandlung mit Lebermoosbad durchgeführt. Trägt Krankenschuh links und Sootboot rechts vorne. Leichtes Lahmen im Schritt.

### nach 90 Tagen

Es ist leider so, dass sich eine Infektion (White Line Disease) gebildet hat. Das unterwanderte Horn wurde komplett abgetragen. Wahrscheinlich ist dies durch das permanente Tragen der Hufschuhe entstanden. Nachts ist er ohne Schuhe in der Spänebox. Hufe werden mit Betaisadonna behandelt. Tagsüber ist er mit Schuhen im Paddock.

## Fazit

Durch die Komplikation mit dem Hufpilz bzw. der Infektion (White Line Disease) wird das Ergebnis leider verfälscht. Das Ergebnis am rechten Vorderhuf ist dagegen sehr gut. Wir konnten eine eindeutige Verbesserung insbesondere beim Hufwachstum ab der Anwendung mit ARGININ 4.0 feststellen und wollen es deshalb weiter verabreichen.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf [www.arginin.de/pferde](http://www.arginin.de/pferde)